

Presseinformation

23. Februar 2018

Grippewelle führt zu drastischem Anstieg bei Lungen- und Herz-Notfallpatienten

Seit Jahresbeginn haben sich in der MHH die Zahlen drastisch erhöht / Situation bleibt angespannt / Innovative Patientenversorgung rettet Menschenleben

Die Grippewelle überrollt seit Jahresbeginn die Region Hannover mit allen Konsequenzen, die das für Arztpraxen und Krankenhäuser hat. Die Zahl der Patientinnen und Patienten, die seit Januar mit Grippe-symptomen in die Medizinische Hochschule Hannover (MHH) eingeliefert worden sind, ist von Woche zu Woche gestiegen. Im gleichen Umfang hat in diesem Zeitraum die Zahl der Herzinfarkt-Patienten zugenommen. „In unserer Zentralen Notaufnahme haben wir seit Jahresbeginn bei Patienten mit Grippe-symptomen einen Anstieg von mehr als einem Drittel verzeichnet zum Vergleichszeitraum des Vorjahres“, sagte Professor Dr. Tobias Welte, Direktor der Klinik für Pneumologie, am Freitag (23.2.2018) bei einer Pressekonferenz aus Anlass der „Hannover Herz Lungen Messe“.

Zudem hätten die Influenzaerkrankungen zu einem dramatischen Anstieg von Verschlechterungen bei obstruktiven Atemwegserkrankungen wie Asthma oder COPD sowie bei schweren Lungenentzündungen geführt, sagte Professor Welte. Der Pneumologe nennt zwei Hauptgründe: Zum einen habe die Impfbereitschaft deutlich nachgelassen, zum anderen hat zum zweiten Mal in Folge der verwendete Grippe-Impfstoff diese Grippe nur unzureichend abgedeckt. Insbesondere Influenza B-Viren sind in diesem Jahr dominant, ein Virustyp, der direkt das Herz infizieren kann und so zu schweren Herzmuskelentzündungen führt.

Schon 92 Herzinfarkt-Patienten in der MHH in diesem Jahr

Als Folge der Grippewelle sind auch die Zahlen der Patienten mit Herzinfarkt in den ersten Wochen des Jahres 2018 stark gestiegen. „Seit Jahresanfang mussten wir 92 Patienten behandeln, die mit Herzinfarkt in die MHH gebracht wurden“, betonte Professor Dr. Johann Bauersachs, Direktor der Klinik für Kardiologie und Angiologie. In Monaten ohne Grippe sind es durchschnittlich 40 Fälle. „Die Zahl der schweren Fälle mit akuter Herzbeteiligung ist um 25 Prozent gestiegen.“

Diese dramatische Tendenz kann auch Professor Dr. Axel Haverich, Direktor der Klinik für Herz-, Thorax-, Transplantations- und Gefäßchirurgie, bestätigen: „Seit Winterbeginn mussten wir vermehrt Patienten mit einem Bypass versorgen.“ Beide Chefärzte betonen: „Die Grippe-Impfung verringert bei älteren oder Risiko-Patienten eindeutig die Zahl der Herzinfarkte, leider wird sie nicht in ausreichendem Maße wahrgenommen.“ Denn, so ergänzte Professor Welte: „Auch wenn der in diesem Jahr von den Krankenkassen empfohlene Impfstoff einen Teil der Erreger nicht abgedeckt hat, so bleibt dennoch immer ein deutlicher Schutzeffekt durch die Impfung.“

Situation in Klinik bleibt angespannt – innovative Verfahren helfen Patienten

„Die Situation ist angespannt, auch weil wir vermehrt Patienten aus umliegenden Krankenhäusern zugewiesen bekommen“, sagte Professor Bauersachs. Mit ihren innovativen Behandlungsmethoden

MHH Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Stefan Zorn, Leiter

Telefon: 0511 532-6772, Fax: 0511 532-3852,

pressestelle@mh-hannover.de, Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover

Weitere Informationen aus der MHH erhalten Sie unter www.mh-hannover.de

können die Herz- und Lungenspezialisten der MHH Menschenleben retten. Menschen, bei denen die Atmung versagt, wird in der MHH mit dem innovativen Verfahren einer künstlichen Beatmung, der extracorporalen Membranoxygenierung (ECMO), geholfen. In den ersten Wochen dieses Jahres musste das Verfahren bereits bei mehr als einem Dutzend Patienten angewendet werden, vielmal häufiger als in Sommermonaten üblich. Auch die Zahl der implantierten Herzunterstützungssysteme wie etwa einer Impella-Microaxialpumpe hat zugenommen.

Chefärzte loben hohes Engagement der Pflegekräfte und Ärzte

Neben der Grippewelle spielen in diesem Winter auch andere Virusinfektionen eine Rolle. Das bekommt auch die MHH zu spüren: „Auch unter unseren Ärztinnen und Ärzten sowie dem Pflegepersonal war der Krankenstand in den vergangenen Monaten deutlich höher“, sagte Professor Bauersachs. „Dass wir unseren Patienten trotzdem 24 Stunden am Tag zur Verfügung stehen, ist dem großen Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken.“ Die Klinik-Direktoren betonten, dass die wegen der Grippewelle angespannte Lage durchaus zu Wartezeiten bei elektiven Patienten kommen kann. „Der Krankenhausbetrieb lässt sich nicht planen wie die Produktion in der Industrie“, erläutert Professor Welte. „Die jährlich wiederkehrenden Virusepidemien, Influenza oder auch andere Erreger, führen zu einer Vervielfachung von Erkrankungen, die die Arztpraxen, aber auch die Krankenhäuser weit über das normale Maß hinaus belasten. Unserem Gesundheitssystem fehlen Strukturen, um auf die zeitlich begrenzte Erhöhung der Patientenzahlen reagieren zu können.“

Professor Welte kritisiert falsche Impfstoff-Empfehlung

Professor Welte kritisiert zudem, dass in diesem Winter zum zweiten Mal in Folge nach 2017 der Grippeimpfstoff nur eingeschränkt wirksam ist. Die momentan vor allem grassierende Influenza B-Variante (sogenannter Yamagata-Stamm) wird von dem in Niedersachsen empfohlenen Impfstoff nicht abgedeckt. „Dabei wäre ein breiter wirksamer Impfstoff verfügbar gewesen, der diese Lücke nicht aufgewiesen hätte, allerdings wurde dieser von den Krankenkassen nicht erstattet. Eine im Nachhinein teure Fehlentscheidung, wenn man die hohen Kosten der intensivmedizinisch kranken Influenzapatienten bedenkt.“

Familientag am Sonntag informiert Gäste

Mehr als 200 Mediziner aus Niedersachsen und dem gesamten Bundesgebiet bilden sich heute und morgen bei der „7. Hannover Herz Lungen Messe“ im Hannover Congress Centrum fort. Unter dem Motto „Tierisch gesund – kleine und große Herzen“ bietet die Messe in diesem Jahr einen besonderen Familientag rund um das Thema Herz- und Lungenmedizin in Kooperation mit dem Zoo Hannover an. Bei Mitmachaktionen, an Informationsständen sowie bei Vorträgen und einer Podiumsdiskussion wollen die Ärzte großen und kleinen Gästen Wissen rund ums Thema Herz auf spielerische Art vermitteln und auch schauen, was Menschen von Tieren lernen können, um gesund zu bleiben. Der kostenlose Familientag für jedermann findet am **Sonntag, 25. Februar 2018, von 9 bis 14 Uhr** statt. Um 10 Uhr starten die halbstündigen Vorträge. Dabei wird zunächst der Trainer Carsten Kupferberg die „Artgerechte Haltung im Büro und bei der Arbeit“ beleuchten, ehe Tierarzt Dr. Viktor Molnar vom Zoo Hannover über „Tiere und Gesundheit“ spricht. Der Arzt Dr. Matthias Marquardt aus Langenhangen wird im Anschluss über „Fitness und Ernährung – was wir vom Elch lernen können“ sprechen. In einer abschließenden Podiumsdiskussion mit den Referenten und den drei Professoren Bauersachs, Haverich und Welte haben die Gäste die Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Bereits ab 9 Uhr gehören Reanimationskurse sowie ein Ernährungsaktionsstand für Kinder zum Programm. Darüber hinaus wird es Führungen durch begehbare Organe wie Herz und Lunge geben. Das Exzellenzcluster REBIRTH zum Thema Regenerative Medizin ist ebenfalls vertreten und bietet mit einem Sport- und Bewegungsparcours Mitmachaktionen an. Der Zoo Hannover bietet allen Gästen des Familientags der Hannover Herz-Lungen-Messe zehn Prozent Ermäßigung für einen anschließenden Zoo-Besuch am 25. Februar 2018 inklusive der kostenlosen Bereitstellung der neuen Audio-Guide-Systeme an, mit dem sich die Besucher während ihres Rundgangs im Zoo über die Tiere informieren können.

Ein Foto ist angefügt. Es zeigt die Professoren Tobias Welte und Johann Bauersachs (von links). Im Zusammenhang mit dieser Presseinformation können Sie das Foto kostenfrei nutzen, wenn Sie als Quelle „MHH/Kaiser“ angeben.

Weitere Informationen zur Hannover Herz Lungen Messe finden Sie unter www.hannover-herz-messe.de/de/Programm/index.html.

MHH Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Stefan Zorn, Leiter

Telefon: 0511 532-6772, Fax: 0511 532-3852,

pressestelle@mh-hannover.de, Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover

Weitere Informationen aus der MHH erhalten Sie unter www.mh-hannover.de